

Christliche Reichpredigt.

Gedanken/haben Ihr: Gn: den tag vor ihrem seligen Ende gehabt/das wir vns darüber gar höchlich verwundert.

Was für grosse vnd ungläubliche Gedult/vnser Wohlseeliger Graf vnd Herr in seiner grossen Schwachheit geübet hat / das wissen alle die jenigen / die neben vnd bey Ihrer Gn: gewesen / vnd es selbst mit höchster Verwunderung angesehen / Alle seine Schmerzen hat der liebe Selige Herr / auff's beste so er gekund / verdruckt / nicht ein einiges vnwilliges vnd vngedultiges Ederlein mercken lassen / Sondern in grossen Schmerzen ie den Namen **JESU** angeruffen vnd gesaget: **HERREN JESU** hilff / vnd komme bald. Vnd als Montags nach Cantate die Kranckheit Ihrer Gn: hefftig zusehete / vmb dem Nachmittag / vnd sich der Selige Herr gar nicht erheben kundte / dennoch hat man an Ihm kein vngedultiges Wort gehört / Sondern wie es auff den Abend Viere geschlagen / haben Ihre Gn: noch schlagen hören / alle Vier schläge vff der grossen nachschlagenden Uhr alhie selbst bescheidenlich gezehlet / vnd darauff beföhlen / Man wolte doch sein silbern Zeigerlein / welches nicht weit von Ihrer Gnaden stunde / auffziehen / welches denn geschach / Aber bald darauff hat sich der selige Graf vnd Herr gewendet / seiner Herzklieben vnd nunmehr Hochbetrübtten Frauen Gemahlin geruffen / vnd Ihr: Gn: eine gute Nacht gegeben / sich mit ihr Valediciret, vnd auff dieser Welt gesegnet mit solchen Worten: Nun / mein Herzkallerliebster Schatz / Es muß geschieden sein / **GOTT** Lob vnd Danck / ich habe überwunden / vnd gehe schon dahin / Es ist noch vmb ein kleines / vnd gar vmb ein kleines zuthun. Vnd als Ihr: Gn: diese selige wort repetiret vnd wiederholet / hat der Selige Herz bald etwas tieffers Othem geholet / darauff selig vnd sanfft entschlaffen / im Friede dahin gefahren / vnd also diß